

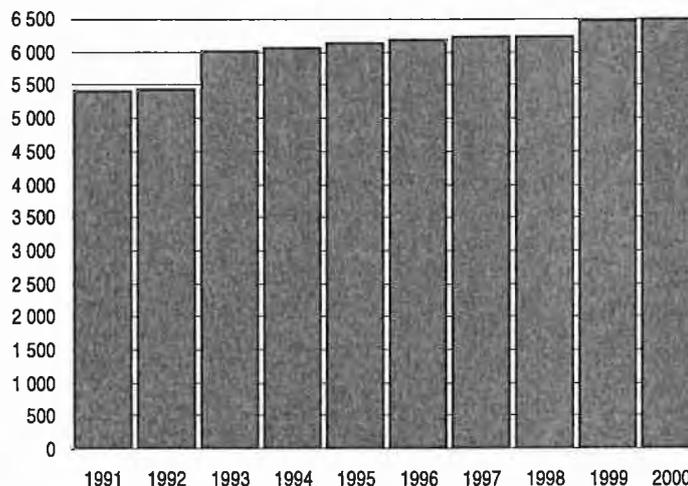
Statistischer Bericht

*A IV 1 - j 00

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2000

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte
Nichtärztliches Personal nach Berufsgruppen
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
Apotheken und Apothekenpersonal
Erteilte Approbationen

Niedergelassene Ärzte in Berlin 1991 bis 2000



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:
www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319/3765

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	20
Datenangebot	20
Lieferung	20
Kosten	20
Information und Beratung	20
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	20
Allgemeines Informationsangebot	21
Liefer- und Zahlungsbedingungen	22
• Grafiken	
1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2000.....	8
2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2000 nach Geschlecht.....	8
• Tabellen	
1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2000	9
2 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1991 bis 2000.....	9
3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit.....	10
4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Fachgebieten und Altersgruppen sowie Durchschnittsalter der Ärzte.....	11
5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen	12
6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht.....	13
7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken und Geschlecht	13
8 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken.....	14
9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 1999 und 2000 nach Bezirken.....	14
10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2000 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht	15
11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2000 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht.....	16
12 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. 12. 2000 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	17
13 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	17
14 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen	18
15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 1999/2000 nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß.....	18
16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000	19

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*A IV 1 - j 00

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

8,00 DM / 4,09 EUR

Bestell Nr.

130.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens der Stadt gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitssektors. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist § 30 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetz GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), geändert durch Art. XXXIV des Gesetzes vom 16. Juli 2001 (GVBl. S. 260).

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer

über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal. Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser. Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens berichten über Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt veröffentlicht das Statistische Bundesamt Wiesbaden in der Fachserie 12, Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen" sowie Reihe 5 "Berufe des Gesundheitswesens". Dem Statistischen Bericht "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 1999/2000", herausgegeben vom Statistischen Landesamt Berlin, sind weitere detaillierte Angaben aus dem Ausbildungssektor zu entnehmen.

Methodische Hinweise

Voneinander abweichende Ärztezahlen des Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes für das Land Berlin beruhen auf unterschiedlichen Erhebungswegen und Merkmalen. Daten über Ärzte und über das nichtärztliche Personal für den stationären Bereich wurden für den nachfolgenden Bericht aus der amtlichen Krankenhausstatistik entnommen. Das Bundesamt verwendet die Angaben der Bundesärztekammer aus der Registerführung der Landesärztekammern.

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegesatzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

Definitionen

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

sind Ärzte in freier Praxis als Praxisinhaber und Praxisvertreter einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z.B. Belegärzte) sowie bei Praxisinhabern angestellte Ärzte und Praxisassistenten.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

sind angehende Ärzte, denen die Approbation erst erteilt wird, wenn sie nach bestandem Examen 18 Monate lang berufspraktisch gearbeitet haben.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehreinrichtungen des Gesundheitswesens und Krankenpflegevorschulen.

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Logopäden, Masseur, Medizinisch-technische Assistenten, Orthoptisten, Psychologen, Sozialarbeiter und Schreibkräfte im ärztlichen und medizinischen Bereich.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungstherapeuten und den Krankentransportdienst.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Küchen- und Diätküchenpersonal, Personal in Wirtschaftsbetrieben (Metzgerei, Bäckerei, Wäscherei, Nähstuben u.ä.).

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal für Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom sowie die Instandhaltung.

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst im Gegensatz zur KHBV alle Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arzthelfer und -helferinnen, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständiges Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Masseur, Masseurin und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Zahnärzte

- Tätigkeitsart
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel
- deutsch/nichtdeutsch

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apothekenpersonal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte
- Geschlecht
- deutsch/nichtdeutsch

Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

Ergebnisse kurz gefasst

Am 31.12.2000 gab es in Berlin insgesamt 16 552 berufstätige **Ärzte**, ein Prozent bzw. 122 **Ärzte** mehr als 1999. Von diesen **Ärzten** waren 46 Prozent im stationären Bereich, 42 Prozent in freier Praxis, 5 Prozent bei Behörden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften und 7 Prozent in sonstiger ärztlicher Beschäftigung tätig.

Während beispielsweise die Zahl der **Ärzte** und Praktikanten in den 76 Krankenhäusern und den 3 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen der Stadt mit einer Anzahl von 7 581 **Ärzten** gegenüber dem Vorjahr fast gleich blieb, war im Bereich der freipraktizierenden **Ärzte** ein Anstieg um 8,4 Prozent auf 7 015 **Ärzte** zu verzeichnen. Von diesen **Ärzten** waren 6 505 niedergelassene **Ärzte** als Praxisinhaber und Praxisvertreter tätig und 1 585 **Ärzte** arbeiteten bei niedergelassenen **Ärzten** als angestellte **Ärzte** und als Praxisassistenten. Nach Fachgebieten betrachtet, arbeiteten mit einer Zahl von 2 205 **Ärzten** in der Innere Medizin die meisten **Ärzte**, gefolgt von 1 347 **Ärzten** in der Allgemeinmedizin, 993 in der Chirurgie und 855 in der Neurologie und Psychiatrie. Von den 836 **Ärzten** im Praktikum waren 86 Prozent im stationären Bereich eingesetzt. Bei Behörden und in öffentlich-rechtlichen Körperschaften gab es 942 **Ärzte**. In Pharmaunternehmen und der sonstigen Wirtschaft, als Praxisassistenten und Praxisvertreter waren 1 427 **Ärzte** tätig.

Ein niedergelassener **Arzt** hatte im Durchschnitt 529 Einwohner medizinisch zu versorgen, vor zehn Jahren waren es noch 636 Einwohner. Aufgeschlüsselt nach Bezirken gab es die meisten niedergelassenen **Ärzte** je 10 000 Einwohner in Charlottenburg-Wilmersdorf (28,1), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (22,5) und Mitte (20,6). Die geringste **Ärztendichte** wies der Bezirk Neukölln (14,6) auf, knapp davor rangierte mit 15,5 der Bezirk Köpenick-Treptow.

Das Durchschnittsalter der 6 505 niedergelassenen **Ärzte** lag bei 50,8 Jahren. 5 541 **Ärzte** (85,2 Prozent) waren im Alter zwischen 40 und 65 Jahren. Jünger als 40 Jahre waren 693 **Ärzte** (10,7 Prozent). 271 **Ärzte** (4,2 Prozent) waren sogar älter als 65 Jahre.

Ende 2000 standen den Berlinern 3 728 **Zahnärzte** zur Verfügung, 1,9 Prozent bzw. 57 **Zahnärzte** mehr als 1999. 3 040 **Zahnärzte** arbeiteten in freier Niederlassung. Das entsprach einer Versorgungsquote von 1 114 Einwohnern je

Zahnarzt. Durchschnittlich standen in Berlin 9 **Zahnärzte** für die ambulante medizinische Betreuung von 10 000 Einwohnern zur Verfügung. Der Versorgungsgrad stieg nicht nur im Vergleich zum Vorjahr (1999 = 8,8), er erreichte im Jahr 2000 den höchsten Wert seit 1991. Im Vergleich der einzelnen Bezirke ist dagegen ein deutliches Versorgungsgefälle zu registrieren. Die meisten niedergelassenen **Zahnärzte** gab es im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (12,2 je 10 000 Einwohner), gefolgt von Steglitz-Zehlendorf (10,2) und Mitte (9,9). Weit abgeschlagen am unteren Ende der Skala lag der bevölkerungsreichste Bezirk Neukölln mit 6,4 **Zahnärzten** bezogen auf 10 000 Einwohner. Etwas günstiger sah es in Spandau (7,8) und in Lichtenberg und Reinickendorf (8,1) aus. Neben den niedergelassenen **Zahnärzten** gab es 505 **Zahnärzte**, die als Assistenzärzte bei **Ärzten** in freier Praxis und 183 **Zahnärzte**, die bei wissenschaftlich-theoretischen Instituten und bei sonstigen Arbeitgebern tätig waren.

Die weitaus größte Beschäftigtengruppe im medizinischen Bereich war das **nichtärztliche Personal** in den 76 Berliner Krankenhäusern mit 43 308 Angestellten. Das waren 1 545 bzw. 3,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Im Pflegedienst waren 17 789 Arbeitnehmer tätig (41,1 Prozent), hiervon allein 15 175 Personen als Schwestern oder Pfleger. Zum medizinisch-technischen Dienst gehörten 8 645 Personen (20 Prozent). Davon arbeiteten mehr als die Hälfte beispielsweise als medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten, als medizinisch-technische Radiologieassistenten, als Krankengymnasten, Masseure, Psychologen, Sozialarbeiter oder in Krankenhausapotheken. 6 043 der Beschäftigten (14 Prozent) nahmen Funktionsdienste wahr, betreuten die Kranken im Operationsdienst, in der Anästhesie, in Polikliniken und Ambulanzen, in der Diagnostik und als sonstiges Personal im Funktionsdienst. 10 831 Personen (25 Prozent) waren als klinisches Hauspersonal, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, als Sonderdienst und als sonstiges Personal eingesetzt.

In den Gesundheitsämtern der 12 Berliner Bezirke waren 1 706 Beschäftigte als nichtärztliches Personal angestellt. Die Sozialarbeiter waren mit 541 Personen die größte Beschäftigtengruppe in den Gesundheitsämtern. Außerdem waren hier Krankengymnasten, Psychologen,

Arzthelfer und Zahnarzthelfer, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung tätig.

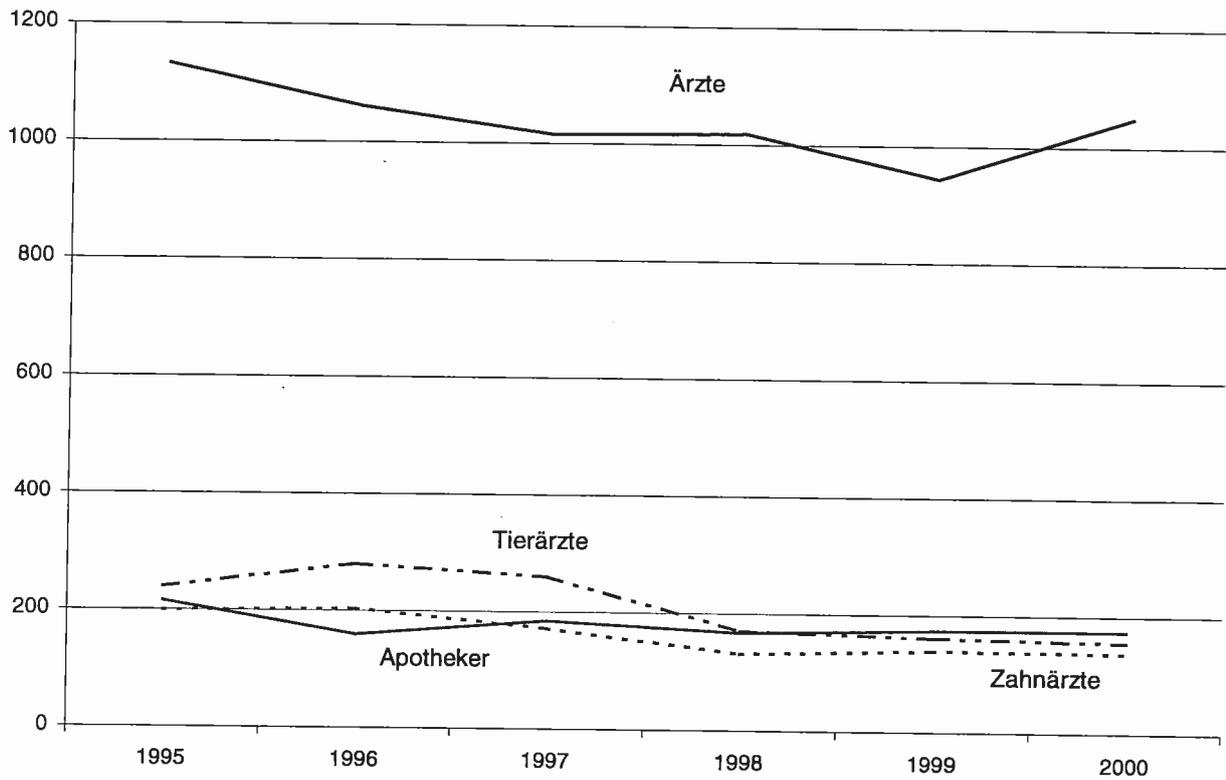
5 142 Personen gewährleisteten als **selbständiges Medizinalfachpersonal** die medizinische Betreuung außerhalb des stationären Bereiches. Das waren sechs Prozent bzw. 293 Personen mehr als 1999. Zum selbständigen Medizinalfachpersonal zählten u.a. 1 566 Heilpraktiker, 1 201 Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, 1 201 Krankengymnasten und Physiotherapeuten und 577 Hebammen bzw. Entbindungspfleger. Die restlichen 507 Personen waren als Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Masseure sowie Masseure und medizinische Bademeister tätig.

Das meiste selbständige Medizinalfachpersonal war mit einem Anteil von knapp 20 Prozent im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zu verzeichnen, gefolgt von den Bezirken Steglitz-Zehlendorf mit 17 Prozent und Tempelhof-Schöneberg mit 14 Prozent. In den Bezirken Lichtenberg (2,4 Prozent), Marzahn-Hellersdorf (2,6 Prozent), Köpenick-Treptow (2,9 Prozent) und Spandau (4,1 Prozent) gab es nur wenige selbständig tätige- bzw. niedergelassene medizinische Fachkräfte.

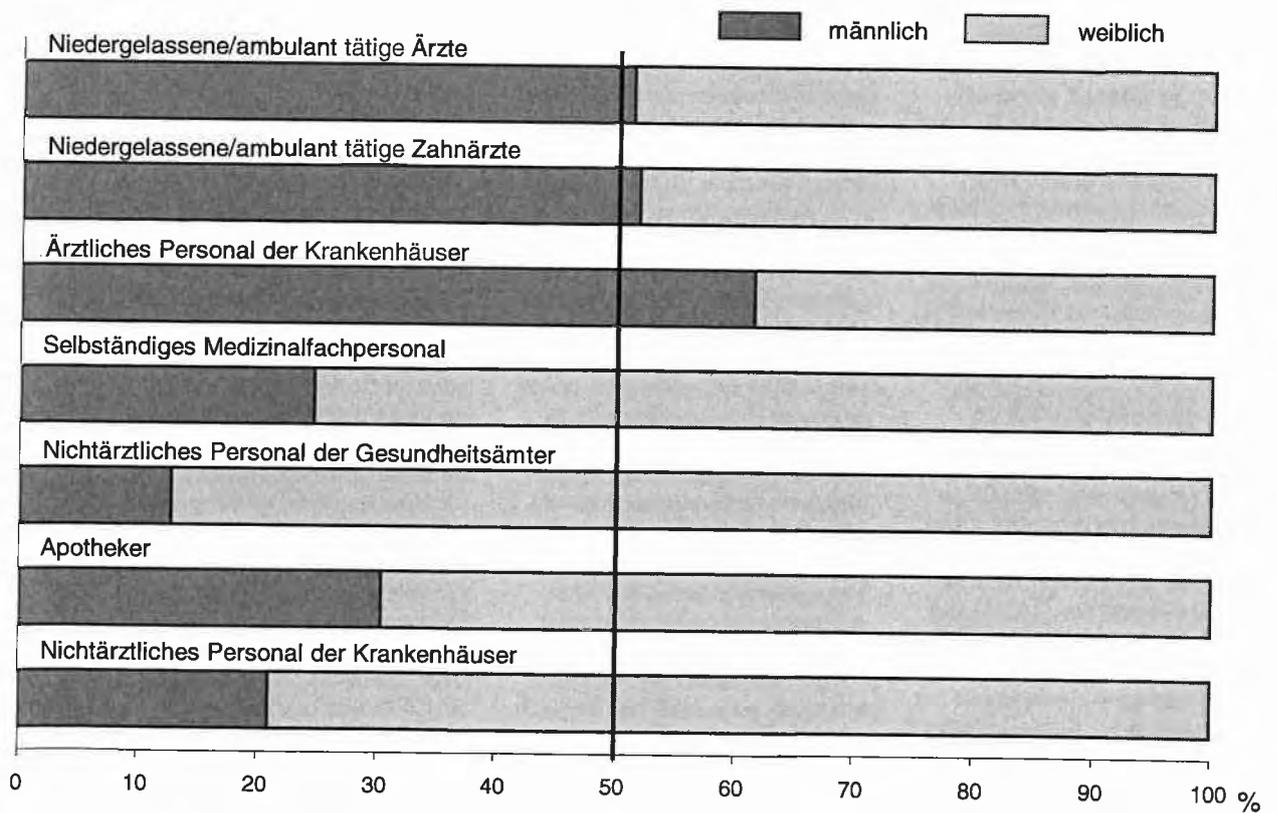
In den 874 **Apotheken** der Stadt arbeiteten 6 372 Personen, darunter 2 984 Apotheker. Gegenüber dem Vorjahr betrug der Beschäftigtenrückgang 2,1 Prozent bzw. 131 Personen. Insbesondere bei den Apothekern gab es 5,2 Prozent bzw. 161 Personen weniger als noch im Jahr zuvor. Mit einem Anteil von 92 Prozent war die Mehrzahl des Apothekenpersonals in öffentlichen Apotheken und in Krankenhausapotheken eingesetzt.

An **Ärzte**, **Zahnärzte**, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wurden im Jahr 2000 insgesamt 1 576 **Approbationen** erteilt. Neben der Bestallung von 1 049 **Ärzten**, 137 **Zahnärzten**, 174 Apothekern und 155 Tierärzten wurden im zweiten Jahr der staatlichen Anerkennungen insgesamt 42 Approbationen an Psychologische Psychotherapeuten und 19 Approbationen als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ausgesprochen.

1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2000



2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2000 nach Geschlecht



1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2000

Berufsgruppe	1999	2000				
		insgesamt			darunter Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1	2	3	4	5	6
Ärzte	945	1 049	546	503	3	8
Zahnärzte	139	137	71	66	2	-
Apotheker	174	174	34	140	1	-
Tierärzte	161	155	42	113	-	2
Psychologische Psychotherapeuten ¹	2 566	42	13	29	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ¹	362	19	7	12	-	-

¹ erstmalige Approbationen im Jahr 1999

2 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1991 bis 2000

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte			Anzahl	je 10 000 Einwohner
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt		
	1	2	3	4	5	6	10	11
1991	5 411	15,7	636	2 159	6,3	1 593	731	2,1
1992	5 436	15,7	636	2 536	7,3	1 362	764	2,2
1993	6 027	17,3	576	2 658	7,6	1 306	781	2,2
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6

Meßzahlen 1991 = 100

1991	100	100	100	100	100	100	100	100
1992	100,5	100,0	99,9	117,5	115,9	85,5	104,5	104,8
1993	111,4	110,2	90,5	123,1	120,6	82,0	106,8	104,8
1994	112,4	111,5	89,9	124,3	122,2	81,4	109,3	109,5
1995	113,5	112,7	88,8	130,3	128,6	77,5	112,9	114,3
1996	114,2	114,0	88,2	131,9	130,2	76,4	113,4	114,3
1997	115,4	115,9	86,7	133,7	133,3	74,9	116,4	119,0
1998	115,2	116,6	86,1	136,4	138,1	72,8	118,3	119,0
1999	119,6	121,7	82,2	138,2	139,7	71,3	119,3	123,8
2000	120,2	122,3	81,8	140,8	142,9	69,9	119,6	123,8

3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insgesamt	Davon nach der Tätigkeit					
		freipraktizierende Ärzte			hauptamtlich tätige Ärzte in		Ärzte in sonstiger Tätigkeit ²
		insgesamt	davon		Krankenhäusern und Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Behörden oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften	
			niedergelassenen ¹	angestellt und Praxis- assistenten			
1	2	3	4	5	6	7	
Allgemeinmedizin	1 370	1 195	1 170	25	39	67	69
Anästhesiologie	749	119	112	7	603	12	15
Arbeitsmedizin	181	16	14	2	11	53	101
Augenheilkunde	387	324	317	7	55	5	3
Chirurgie	848	212	207	5	582	20	34
Kinderchirurgie	31	5	5	-	25	-	1
Plastische Chirurgie	21	8	8	-	13	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	765	541	535	6	198	14	12
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	326	257	255	2	57	8	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	278	228	222	6	35	8	7
Humangenetik	13	4	4	-	5	3	1
Hygiene und Umweltmedizin	25	1	1	-	10	9	5
Innere Medizin	2 205	1 156	1 140	16	866	90	93
Lungen-Bronchialheilkunde	53	41	41	-	-	7	5
Kinderheilkunde	660	344	335	9	219	69	28
Kinder- und Jugendpsychiatrie	27	20	19	1	-	7	-
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	23	6	6	-	15	1	1
Laboratoriumsmedizin	79	26	24	2	45	4	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	67	8	8	-	30	19	10
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	74	36	36	-	33	-	5
Nervenheilkunde	399	294	290	4	20	55	30
Neurochirurgie	49	11	11	-	36	-	2
Neurologie	148	17	17	-	125	2	4
Pathologie	116	32	32	-	76	4	4
Nuklearmedizin	46	25	21	4	19	1	1
Öffentliches Gesundheitswesen	49	1	1	-	1	44	3
Orthopädie	392	300	294	6	74	10	8
Pharmakologie und Toxikologie	56	1	1	-	20	17	18
Klinische Pharmakologie	13	1	1	-	1	1	10
Physikalische und Rehabilitative Medizin	37	20	20	-	12	2	3
Physiologie	38	1	1	-	21	12	4
Physiotherapie	19	12	12	-	-	3	4
Sportmedizin	24	5	5	-	-	9	10
Psychiatrie	58	45	44	1	-	7	6
Psychiatrie und Psychotherapie	219	69	69	-	144	5	1
Psychotherapeutische Medizin	187	170	170	-	11	5	1
Radiologie	130	113	112	1	-	9	8
Diagnostische Radiologie	261	25	21	4	236	-	-
Radiologische Diagnostik	47	44	43	1	-	-	3
Strahlentherapie	47	3	2	1	44	-	-
Rechtsmedizin	21	-	-	-	9	7	5
Sozialhygiene	33	-	-	-	-	22	11
Urologie	236	149	147	2	78	4	5
Sonstige Fachgebiete	92	12	10	2	49	9	22
Ärzte mit Gebietsbezeichnungen zusammen	10 899	5 897	5 783	114	3 817	624	561
Ärzte ohne Fachgebiet	4 632	896	559	337	3 009	260	467
Praktische Ärzte	175	165	163	2	-	1	9
Ärzte im Praktikum	846	57	-	57	755	2	32
Insgesamt	16 552	7 015	6 505	510	7 581	887	1 069

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Fachgebieten und Altersgruppen sowie Durchschnittsalter der Ärzte

Fachgebiet	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und älter	
		1	2	3	4	5	6		7	8
Allgemeinmedizin	1 170	11	70	345	507	196	41	52,2
Anästhesiologie	112	.	15	53	36	5	.	47,8
Arbeitsmedizin	14	.	.	8	5	.	.	49,7
Augenheilkunde	317	14	31	110	112	42	8	49,5
Chirurgie	207	.	8	72	85	26	15	52,5
Kinderchirurgie	5	.	.	4	.	.	.	45,0
Plastische Chirurgie	8	.	.	3	.	.	.	43,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	535	5	64	167	207	77	15	50,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	255	7	31	86	86	33	12	50,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	222	9	41	73	58	26	15	49,2
Humangenetik	4	.	.	.	.	.	.	41,3
Hygiene und Umweltmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	49,0
Innere Medizin	1 140	.	78	375	469	145	73	52,3
Lungen-Bronchialheilkunde	41	.	4	19	12	3	3	50,6
Kinderheilkunde	335	.	33	107	145	38	12	51,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	19	.	.	9	4	4	.	50,7
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	.	.	4	.	.	.	48,5
Laboratoriumsmedizin	24	.	.	6	10	.	4	53,8
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	8	.	.	7	.	.	.	47,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	36	.	8	12	14	.	.	47,3
Nervenheilkunde	290	.	18	82	141	33	16	52,7
Neurochirurgie	11	.	.	7	3	.	.	48,8
Neurologie	17	.	7	7	.	.	.	43,4
Pathologie	32	.	.	10	14	3	3	52,2
Nuklearmedizin	21	.	4	8	8	.	.	48,2
Orthopädie	294	.	38	122	97	26	10	48,9
Pharmakologie und Toxikologie .....	.	.	.	.	.	.	.	67,0
Klinische Pharmakologie .....	.	.	.	.	.	.	.	47,0
Physikalische und Rehabilitative Medizin	20	.	5	8	6	.	.	47,2
Physiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	54,0
Physiotherapie	12	.	.	7	.	4	.	52,7
Sportmedizin	5	.	.	4	.	.	.	46,8
Psychiatrie	44	.	12	21	9	.	.	45,3
Psychiatrie und Psychotherapie	69	.	.	21	37	5	4	52,5
Psychotherapeutische Medizin	170	.	5	60	80	21	4	51,5
Radiologie	112	.	.	31	60	15	4	52,7
Diagnostische Radiologie	21	.	12	8	.	.	.	39,0
Radiologische Diagnostik	43	.	9	21	11	.	.	46,0
Strahlentherapie .....	.	.	.	.	.	.	.	48,0
Urologie	147	.	19	56	52	16	4	49,9
Sonstige Fachgebiete	11	.	3	.	4	3	.	53,9
Ärzte mit Gebietsbezeichnungen zusammen	5 783	53	527	1 938	2 282	729	254	51,1
Ärzte ohne Fachgebiet	559	11	58	227	205	41	17	49,2
Praktische Ärzte	163	6	38	84	33	.	.	43,7
Insgesamt	6 505	70	623	2 249	2 520	772	271	50,8

5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Insgesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung								
		Allgemeinmedizin	Anästhesiologie	Arbeitsmedizin	Augenheilkunde	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Haut und Geschlechtskrankheiten	Innere Medizin
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	660	115	13	1	32	23	55	26	23	112
02 Friedrichshain-Kreuzberg	476	110	7	-	24	17	39	16	15	69
03 Pankow	628	137	9	1	34	25	54	24	18	120
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	887	99	20	-	34	21	75	31	29	169
05 Spandau	349	57	6	2	19	10	28	16	14	67
06 Steglitz-Zehlendorf	650	87	21	3	27	20	47	26	18	99
07 Tempelhof-Schöneberg	678	101	6	-	31	16	60	26	25	130
08 Neukölln	457	87	3	-	21	13	41	18	15	87
09 Köpenick-Treptow	358	103	3	3	21	13	31	15	16	49
10 Marzahn-Hellersdorf	438	102	8	2	23	18	41	19	15	72
11 Lichtenberg	442	110	4	2	24	18	40	18	15	79
12 Reinickendorf	391	54	7	-	21	12	22	15	16	70
Berlin ¹	6 505	1 170	112	14	317	207	535	255	222	1 140

Noch: 5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Kinderheilkunde	Lungen- und Bronchialheilkunde	Laboratoriumsmedizin	Neurologie, Psychiatrie	Orthopädie	Pathologie	Radio- logie	Urologie	Sonstige Fachgebiete	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19		20
01 Mitte	30	3	2	25	31	-	13	18	63	75
02 Friedrichshain-Kreuzberg	23	5	-	23	18	2	10	11	27	60
03 Pankow	33	2	6	27	25	8	8	14	43	40
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	31	5	7	49	42	8	14	16	125	112
05 Spandau	16	3	1	13	18	2	8	11	20	38
06 Steglitz-Zehlendorf	31	6	6	28	29	6	9	13	82	92
07 Tempelhof-Schöneberg	33	3	-	28	31	1	9	15	63	100
08 Neukölln	27	5	1	23	27	-	13	12	13	51
09 Köpenick-Treptow	21	-	-	18	12	1	4	8	20	20
10 Marzahn-Hellersdorf	31	1	-	18	19	1	5	9	24	30
11 Lichtenberg	32	3	1	23	17	3	8	8	18	19
12 Reinickendorf	18	5	-	14	20	-	6	10	34	67
Berlin ¹	335	41	24	290	294	32	112	147	536	722

¹ einschließlich 91 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissenschaftlich-theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01 Mitte	403	220	183	176	142	33	29	11	8	-	4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	272	133	139	116	117	14	18	3	4	-	-
03 Pankow	398	153	245	120	189	23	40	9	9	1	7
04 Charlottenburg-Wilmersdorf ...	552	324	228	241	145	62	64	21	11	-	8
05 Spandau	184	109	75	104	70	5	3	-	1	-	1
06 Steglitz-Zehlendorf	397	225	172	184	109	28	50	13	9	-	4
07 Tempelhof-Schöneberg	387	222	165	192	128	20	28	8	8	2	1
08 Neukölln	235	156	79	132	65	21	12	2	1	1	1
09 Köpenick-Treptow	216	59	157	54	142	2	9	2	-	1	6
10 Marzahn-Hellersdorf	222	68	154	60	141	5	6	1	2	2	5
11 Lichtenberg	236	87	149	81	132	6	8	-	3	-	6
12 Reinickendorf	226	127	99	115	85	8	11	2	2	2	1
Berlin ¹	3 728	1 883	1 845	1 575	1 465	227	278	72	58	9	44

¹ darunter 196 Fachärzte für Kieferorthopädie (78 männliche, 118 weibliche) sowie 86 Fachärzte für Oralchirurgie (66 männliche, 20 weibliche)

7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je Arzt	insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je Zahnarzt
	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	660	373	287	485	318	176	142	1 007
02 Friedrichshain-Kreuzberg	476	249	227	526	233	116	117	1 074
03 Pankow	628	230	398	537	309	120	189	1 090
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	887	520	367	356	386	241	145	819
05 Spandau	349	228	121	642	174	104	70	1 287
06 Steglitz-Zehlendorf	650	328	322	443	293	184	109	984
07 Tempelhof-Schöneberg	678	405	273	499	320	192	128	1 057
08 Neukölln	457	316	141	670	197	132	65	1 554
09 Köpenick-Treptow	358	109	249	645	196	54	142	1 179
10 Marzahn-Hellersdorf	438	148	290	602	201	60	141	1 312
11 Lichtenberg	442	166	276	592	213	81	132	1 229
12 Reinickendorf	391	233	158	628	200	115	85	1 228
Berlin ¹	6 505	3 337	3 168	520	3 040	1 575	1 465	1 113

¹ einschließlich 91 Ärzte (32 männliche, 59 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

8 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte
	insgesamt ¹	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer		
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	660	11	318	10	52	5
02 Friedrichshain-Kreuzberg	476	17	233	6	32	4
03 Pankow	628	8	309	4	33	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	887	15	386	11	25	3
05 Spandau	349	6	174	4	22	4
06 Steglitz-Zehlendorf	650	7	293	6	48	6
07 Tempelhof-Schöneberg	678	13	320	6	34	4
08 Neukölln	457	11	197	10	23	4
09 Köpenick-Treptow	358	2	196	-	25	4
10 Marzahn-Hellersdorf	438	6	201	3	27	9
11 Lichtenberg	442	1	213	5	30	10
12 Reinickendorf	391	6	200	3	13	2
Berlin	6 505	103	3 040	68	364	60

¹ einschließlich 91 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 1999 und 2000 nach Bezirken

Bezirk	1999			2000		
	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	20,5	10,0	3,2	20,6	9,9	3,2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	19,0	9,3	2,9	19,0	9,3	3,0
03 Pankow	18,7	9,4	2,6	18,6	9,2	2,5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	28,2	12,0	3,6	28,1	12,2	3,6
05 Spandau	15,1	7,3	2,0	15,6	7,8	2,0
06 Steglitz-Zehlendorf	22,4	9,8	2,8	22,5	10,2	2,8
07 Tempelhof-Schöneberg	19,9	9,3	2,8	20,1	9,5	2,9
08 Neukölln	14,9	6,3	2,2	14,9	6,4	2,3
09 Köpenick-Treptow	15,5	8,4	2,3	15,5	8,5	2,3
10 Marzahn-Hellersdorf	16,2	7,4	1,8	16,6	7,6	1,8
11 Lichtenberg	16,8	7,8	2,0	16,9	8,1	2,1
12 Reinickendorf	15,7	7,4	2,1	15,9	8,1	2,2
Berlin	19,1	8,8	2,6	19,2	9,0	2,6

10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2000 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	1999	2000						darunter Teilzeit- beschäftigte
		insgesamt			davon			
		insgesamt	männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Krankenhäuser								
Allgemeinmedizin	36	39	20	19	7	4	28	14
Anästhesiologie	604	603	322	281	53	118	432	125
Anatomie	15	14	9	5	3	5	6	1
Arbeitsmedizin	7	11	4	7	2	-	9	4
Augenheilkunde	52	55	32	23	13	20	22	6
Biochemie	15	16	13	3	9	1	6	-
Chirurgie	563	581	498	83	79	176	326	30
darunter								
Gefäßchirurgie	48	47	39	8	9	18	20	1
Thoraxchirurgie	10	10	10	-	2	3	5	-
Unfallchirurgie	106	98	93	5	17	33	48	4
Visceralchirurgie	24	23	22	1	6	7	10	-
Diagnostische Radiologie	227	236	139	97	40	60	136	20
darunter								
Kinderradiologie	2	3	2	1	1	1	1	-
Neuroradiologie	1	4	3	1	1	-	3	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	188	198	119	79	29	51	118	24
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	55	57	37	20	12	15	30	4
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	31	35	20	15	8	11	16	10
Herzchirurgie	5	5	5	-	2	1	2	1
darunter Thoraxchirurgie	1	1	1	-	1	-	-	-
Humangenetik	5	5	3	2	4	-	1	-
Hygiene und Umweltmedizin	8	10	2	8	2	-	8	1
Innere Medizin	849	861	597	264	137	233	491	86
darunter								
Angiologie	1	3	3	-	1	1	1	-
Endokrinologie	7	6	1	5	2	2	2	-
Gastroenterologie	48	38	30	8	17	15	6	1
Hämatologie u. Internistische Onkologie	43	36	27	9	6	9	21	2
Kardiologie	90	85	73	12	17	26	42	7
Nephrologie	22	18	14	4	5	6	7	1
Pneumologie	37	33	28	5	7	10	16	1
Rheumatologie	38	33	17	16	6	6	21	8
Kinderchirurgie	23	25	17	8	3	5	17	-
Kinderheilkunde	216	219	120	99	28	36	155	32
darunter								
Kinderkardiologie	12	13	11	2	4	3	6	-
Neonatologie	14	15	8	7	2	3	10	1
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	20	15	7	8	5	6	4	5
Klinische Pharmakologie	2	1	1	-	-	-	1	-
Laboratoriumsmedizin	50	45	29	16	17	13	15	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	30	30	16	14	6	2	22	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	33	29	4	18	4	11	-
Nervenheilkunde	31	20	12	8	5	6	9	2
Neurochirurgie	37	36	31	5	10	11	15	1
Neurologie	113	121	80	41	25	39	57	9
Neuropathologie	4	5	4	1	2	-	3	-
Nuklearmedizin	23	19	13	6	3	4	12	2
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	1	-	-	-	1	-
Orthopädie	71	72	63	9	13	23	36	1
darunter Rheumatologie	11	11	10	1	2	3	6	-
Pathologie	79	76	53	23	22	14	40	5
Pharmakologie und Toxikologie	21	20	15	5	10	1	9	-
Physikalische u. Rehabilitative Medizin	14	12	5	7	3	1	8	-
Physiologie	21	21	16	5	6	5	10	-
Plastische Chirurgie	12	13	10	3	6	1	6	1
Psychiatrie und Psychotherapie	150	144	74	70	24	37	83	17
Psychotherapeutische Medizin	11	11	6	5	3	3	5	4
Rechtsmedizin	10	9	6	3	4	-	5	1
Strahlentherapie	43	44	31	13	8	15	21	3
Transfusionsmedizin	10	9	5	4	-	1	8	1
Urologie	71	78	73	5	16	21	41	3
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 756	3 805	2 537	1 268	637	943	2 225	419
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 090	2 995	1 647	1 348	12	9	2 974	457
Insgesamt	6 846	6 800	4 184	2 616	649	952	5 199	876
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	12	12	9	3	4	6	2	-
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	15	14	7	7	-	-	14	-
Insgesamt	27	26	16	10	4	6	16	-

11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2000 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	1999	2000					
		insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7
Pflegedienst (Pflegebereich)	18 418	17 789	2 336	15 453	5 521	470	5 051
darunter in der Psychiatrie tätig	2 024	1 888	457	1 431	524	86	438
Krankenschwestern/-pfleger	15 578	15 175	2 075	13 100	4 564	407	4 157
darunter in der Psychiatrie tätig	1 600	1 528	361	1 167	410	63	347
Krankenpflegehelfer/-innen	978	824	99	725	304	17	287
darunter in der Psychiatrie tätig	259	211	37	174	69	5	64
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 269	1 274	21	1 253	488	7	481
Sonstige Pflegepersonen	593	516	141	375	165	39	126
darunter in der Psychiatrie tätig	160	146	58	88	44	18	26
Medizinisch-technischer Dienst	8 807	8 645	1 269	7 376	2 541	173	2 368
Medizinisch-technische Assistenten	220	248	9	239	81	2	79
Zytologieassistenten	13	12	-	12	3	-	3
Med.-techn. Radiologieassistenten	999	969	104	865	241	19	222
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	1 719	1 700	65	1 635	523	11	512
Apothekenpersonal	342	339	61	278	100	3	97
Apotheker	107	104	39	65	23	3	20
Pharmazeutisch-technische Assistenten	99	94	11	83	20	-	20
Sonstiges Apothekenpersonal	136	141	11	130	52	-	52
Krankengymnasten	966	971	114	857	342	14	328
Masseure	34	21	7	14	6	-	6
Masseure und medizinische Bademeister	184	184	86	98	51	11	40
Logopäden	71	62	3	59	29	1	28
Heilpädagogen	7	6	-	6	-	-	-
Psychologen	244	243	75	168	116	30	86
Diätassistenten	98	105	-	105	33	-	33
Sozialarbeiter	408	448	64	384	184	15	169
Sonstiges med.-techn. Personal	3 502	3 337	681	2 656	832	67	765
Funktionsdienst	6 002	6 043	1 048	4 995	1 758	102	1 656
Personal im Operationsdienst	1 447	1 396	163	1 233	270	12	258
Personal in der Anästhesie	733	737	149	588	181	13	168
Personal in der Funktionsdiagnostik	292	298	7	291	87	1	86
Personal in der Endoskopie	170	207	11	196	80	-	80
Personal in Ambulanzen u. Polikliniken	1 054	1 049	127	922	411	20	391
Hebammen/Entbindungspfleger	362	373	-	373	207	-	207
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	360	362	51	311	180	13	167
Krankentransportdienst	326	310	283	27	16	11	5
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 258	1 311	257	1 054	326	32	294
Klinisches Hauspersonal	807	740	39	701	223	11	212
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 641	3 324	1 312	2 012	516	60	456
darunter							
Personal der Küchen	1 290	1 206	294	912	182	5	177
Personal der Wäschereien	139	119	12	107	26	1	25
Technischer Dienst	1 513	1 453	1 334	119	62	40	22
Verwaltungsdienst	4 219	4 203	1 108	3 095	744	90	654
Sonderdienste	547	469	162	307	260	91	169
Sonstiges Personal	899	642	485	157	70	26	44
Nichtärztliches Personal insgesamt	44 853	43 308	9 093	34 215	11 695	1 063	10 632
darunter							
Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung	1 644	1 483	213	1 270	219	27	192
und zwar für							
Intensivpflege	677	729	132	597	134	21	113
OP Dienst	557	517	49	468	70	2	68
Psychiatrie	336	171	24	147	12	3	9
Hygienefachpersonal	53	53	7	46	8	3	5
Personal der Ausbildungsstätten	376	320	48	272	94	7	87

12 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. 12. 2000 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk ----- Geschlecht	Krankengymnasten	Psychologen	Arzthelfer und Zahnarthelfer	Technische Assistenten in der Medizin und med.technische Assistenten	Gesundheitsaufseher	Desinfektoren	Sozialarbeiter	Beschäftigungs- und Arbeits-therapeuten	Schreibkräfte und Verwaltungs-personal	Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	15	10	35	4	9	4	63	7	56	25
02 Friedrichshain-Kreuzberg	10	11	18	-	8	3	51	7	31	15
03 Pankow	17	9	21	-	13	1	52	-	36	1
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1	2	17	2	12	1	50	-	37	4
05 Spandau	5	6	17	-	7	2	35	2	16	5
06 Steglitz-Zehlendorf	19	7	19	3	7	3	48	9	28	10
07 Tempelhof-Schöneberg	15	8	21	2	11	6	44	7	45	4
08 Neukölln	5	5	18	3	5	1	42	1	32	10
09 Köpenick-Treptow	8	6	15	-	9	3	32	-	22	9
10 Marzahn-Hellersdorf	16	6	23	-	11	2	47	4	21	1
11 Lichtenberg	24	7	22	2	10	3	55	1	46	15
12 Reinickendorf	3	9	4	-	8	1	22	1	33	14
Berlin	138	86	230	16	110	30	541	39	403	113
Beschäftigte	138	86	230	16	110	30	541	39	403	113
männlich	3	27	-	-	41	13	73	-	47	13
weiblich	135	59	230	16	69	17	468	39	356	100
darunter										
Teilzeitbeschäftigte	70	46	71	6	3	3	108	26	90	58

13 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2000 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heilpraktiker	Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis	Krankenschwestern bzw. -pfleger	Hebammen bzw. Entbindungspfleger	Beschäftigungs- und Arbeits-therapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/ Physiotherapeuten	Masseure	Masseure und medizinische Bademeister	Sonstige
01 Mitte	107	109	1	46	6	11	109	2	35	-
02 Friedrichshain-Kreuzberg	187	114	-	63	5	10	104	1	11	1
03 Pankow	54	24	2	60	7	10	116	-	6	2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	310	332	5	76	15	17	171	4	77	6
05 Spandau	54	33	6	27	1	7	51	1	27	3
06 Steglitz-Zehlendorf	346	204	5	83	12	18	152	7	34	10
07 Tempelhof-Schöneberg	228	213	5	59	7	10	134	5	56	3
08 Neukölln	141	51	4	54	7	7	83	-	27	2
09 Köpenick-Treptow	14	18	4	34	3	5	69	-	2	2
10 Marzahn-Hellersdorf	12	16	2	25	3	6	67	1	1	-
11 Lichtenberg	9	12	-	23	3	7	62	2	1	2
12 Reinickendorf	104	75	-	27	7	12	83	-	32	4
Berlin	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35

14 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen

Berufsgruppe	2000						
	1999	Geschlecht			Tätigkeitsbereich		
		insgesamt	männlich	weiblich	in öffentl. Apotheken	in Krankenhaus-apotheken	in der pharm. Industrie und sonst. Bereichen
Apotheker	3 149	2 984	907	2 077	2 406	100	478
Apothekerassistenten	122	122	27	95	122	-	-
Pharm.-technische Assistenten	911	962	37	925	910	52	-
Pharm.-kaufmännische Angestellte ^{1,2}	1 011	1 003	.	.	898	105	-
Pharmazie-Ingenieure	634	628	6	622	584	44	-
Apotheken-Assistenten	76	70	-	70	67	3	-
Pharmazeutische Assistenten	91	88	-	88	71	17	-
Pharmaziepraktikanten	301	284	69	215	255	18	11
Praktikanten zum pharm.-technischen Assistenten	77	100	1	99	100	-	-
Auszubildende zum pharm.-kaufmännischen Angestellten	359	339	10	329	335	4	-

¹ Die Berufsbezeichnung "Apothekenhelfer" wurde mit der Verordnung über die Berufsausbildung zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten vom 3. März 1993 (BGBl. I S. 292) geändert in "Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte"

² einschließlich Apotheken-Facharbeiter

15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 1999/2000 ¹ nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß

Ausbildungsberuf --- Vorschüler	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Abschlußprüfung				Abgänger ohne Prüfung ²	
				bestanden		nicht bestanden		ins- gesamt	darunter Ausländer
				ins- gesamt	darunter Ausländer	ins- gesamt	darunter Ausländer		
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulen									
Krankenschwester, -pfleger	1 266	235	1 031	1 060	55	19	1	187	16
Kinderkrankenschwester, -pfleger	78	-	78	60	2	3	-	15	2
Krankenpflegehelfer	19	3	16	15	-	2	1	2	-
Hebamme	20	-	20	16	-	3	-	1	-
Ergotherapeut (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut)	104	16	88	104	2	-	-	-	-
Diätassistent	21	2	19	15	-	2	-	4	-
Kardiotechniker	13	9	4	13	1	-	-	-	-
Logopäde	36	6	30	36	-	-	-	-	-
Masseur und medizinischer Bademeister	39	12	27	39	-	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	15	1	14	11	-	-	-	4	-
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	139	16	123	64	5	2	-	73	9
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	64	13	51	32	1	-	-	32	3
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	22	11	11	14	-	-	-	8	-
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	538	133	405	478	15	21	-	39	-
Rettungsassistent	61	57	4	17	-	39	-	5	-
Pharmazeutisch-technischer Assistent	68	2	66	48	3	-	-	20	3
Zusammen	2 503	516	1 987	2 022	84	91	2	390	33
Vorschulen									
Krankenpflegevorschüler	35	-	35	35 ³	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 538	516	2 022	2 057	84	91	2	390	33
öffentliche Schulen	887	196	691	687	38	59	1	141	12
private Schulen	1 651	320	1 331	1 370	46	32	1	249	21

¹ vom 2. November 1999 bis 1. November 2000 – ² einschl. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben – ³ Abschluß- bzw. Teilnahmebescheinigung

16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2000

Schultyp ----- Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
					voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Krankenschwester, -pfleger	28	179	3 330	2 741	251	214	1 030	502
Kinderkrankenschwester, -pfleger	5	13	199	189	20	20	120	61
Krankenpflegehelfer	1	1	13	11	1	1	3	1
Hebamme	2	4	75	75	6	6	25	13
Zusammen	36	197	3 617	3 016	278	241	1 178	577
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Ergotherapeut (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut)	5	15	237	216	24	20	101	66
Diätassistent	2	5	81	76	8	8	36	24
Gesundheitsaufseher	1	1	17	12	-	-	22	8
Kardiotechniker	1	2	22	8	-	-	17	1
Logopäde	2	6	113	104	13	12	65	33
Masseur und medizinischer Bademeister	2	4	101	76	6	4	15	6
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	1	3	40	40	3	3	21	11
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	18	268	238	27	24	20	8
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	14	147	123	16	10	44	26
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	1	27	10	-	-	11	3
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	7	56	1 326	987	71	60	106	46
Rettungsassistent	1	5	104	15	15	3	26	14
Pharmazeutisch-technischer Assistent	1	4	103	98	10	6	3	1
Zusammen	28	134	2 586	2 003	193	150	487	247
Krankenpflegevorschulen	1	1	28	22	2	2	-	-
Insgesamt	65	332	6 231	5 041	473	393	1 665	824
öffentliche Schulen	24	126	2 145	1 733	186	146	795	378
private Schulen	41	206	4 086	3 308	287	247	870	446

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 4 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten 12,00 DM (6,14 EUR) Bestell-Nr.: 130.3a
 - Krankenhausstatistik, Teil II Diagnosen jährlich, 28 Seiten 12,00 DM (6,14 EUR) Bestell-Nr.: 130.3b
 - Krankenhausstatistik, Teil III Kostennachweis jährlich, 20 Seiten 8,00 DM (4,09 EUR) Bestell-Nr.: 130.3c
 - Meldepflichtige übertragbare Krankheiten, jährlich, 20 Seiten 8,00 DM (4,09 EUR) Bestell-Nr.: 130.1
- Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
 - Zl 11 -
 10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- Abgabe gegen Barzahlung
- Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
- Fax (max. 10 Seiten)
- E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin
 Stand: 1. Juni 2000

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 50,00 DM / 25,56 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeverklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 3,00 DM / 1,53 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 15,00 DM / 7,67 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.

